



Presseinformation

Datteln, 6. Juli 2026

Ihr Ansprechpartner: Dirk Lehmannski, Tel.: 02363/107-247

Besondere Ehrung für Thomas Mosel

100. dokumentierter Kampfmittelfund

Ein außergewöhnliches Ereignis gab es jetzt bei der Dattelner Feuerwehr: Bürgermeister André Dora überreichte Thomas Mosel, Sachbearbeiter im Bereich Kampfmittel, eine besondere Auszeichnung für seinen 100. dokumentierten Bombenfund.

„Jeder entschärfte Blindgänger ist ein wichtiger Beitrag für die Sicherheit in unserer Stadt. Außerdem sorgt jedes unschädlich gemachte Kampfmittel dafür, dass Bauvorhaben umgesetzt werden“, sagte André Dora. „Für seinen Einsatz danke ich Thomas Mosel herzlich. Hinter jedem Fund stehen jede Menge Fachwissen, Erfahrung und die verantwortungsvolle Zusammenarbeit vieler Beteiligter.“

Seit Beginn seiner Tätigkeit als Kampfmittelsachbearbeiter hat Thomas Mosel maßgeblich dazu beigetragen, dass 100 Blindgänger identifiziert und die notwendigen Maßnahmen zur sicheren Entschärfung eingeleitet werden konnten. Anlässlich dieser runden Anzahl überraschten ihn die Kolleg*innen mit einem außergewöhnlichen Geschenk: Sie hatten einen gereinigten und vollständig unschädlich gemachten Zünder der 100. entschärften Bombe auf einer hochwertigen Holzplatte platziert und mit einer individuellen Gravur verewigt, die der Bürgermeister im Beisein von Feuerwehrchef Sebastian Kiffer und Dirk Rogge (Ressortleiter Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung, Verkehrssicherheit und Feuerwehr) an Thomas Mosel übergab und so die langjährige Arbeit von Thomas Mosel würdigte.

Wie viele Blindgänger sich noch im Dattelner Boden befinden, lässt sich nicht vorhersagen. Die Hinterlassenschaften des Zweiten Weltkriegs werden die Stadt auch künftig begleiten. Thomas Mosel wird also bis zu seiner Pensionierung weiterhin alle Hände voll zu tun haben. Und auch seine Nachfolgerin oder sein Nachfolger wird die wichtige Aufgabe der Kampfmittelsachbearbeitung fortführen, um die Sicherheit in Datteln dauerhaft zu gewährleisten.